

Print- und AV-Medien
der Region Luzern

11. April 2016

Medienmitteilung

«Die Pension» für Menschen in Notsituationen wird im Sommer eröffnet. Doch zuerst wird umgebaut.

Der Luzerner Verein «Die Pension» hat sich vor vier Jahren zum Ziel gesetzt, eine Pension für Menschen mit niederschwelligem Unterstützungsbedarf im Bereich Wohnen bereitzustellen und zu betreiben. Letzten Mai konnte dank der Unterstützung der Brockenhaus-Gesellschaft Luzern ein geeignetes Haus am Zihlmattweg 9/11 gekauft werden. Dieses wird nun umgebaut, damit im August die Pension mit 47 Zimmern starten kann. Der Betriebsleiter ist ebenfalls gefunden.

Menschen geraten in Not, wenn die aktuelle Wohnsituation plötzlich wegbricht. Gründe können Probleme in der Familie, im sozialen Umfeld oder ausserordentliche psychische Belastungen sein. Dann braucht es in kurzer Zeit ein einfaches und unkompliziertes Wohnangebot. An solchen mangelt es heute in Luzern.

Der Verein «Die Pension» versucht diese Lücke zu füllen. Letztes Jahr wurde ein geeignetes Gebäude am Zihlmattweg 9/11 gefunden, das die Brockenhaus-Gesellschaft Luzern gekauft hat und dem Verein zu günstigen Konditionen vermietet. Nach einem Jahr der Planung und Finanzierung des Umbaus und Betriebs haben die Bauarbeiten begonnen.

47 einfach eingerichtete Zimmer

Einerseits wird das Gebäude mit den bisherigen 17 Wohnungen zu einer Pension mit 47 Einzelzimmern für Frauen und Männer umgebaut: Ein grosser Gemeinschafts- und Frühstücksraum mit Kochmöglichkeit sowie ein Sitzungs- und Aufenthaltsraum entstehen im Erdgeschoss, die Türen zu den Pensionszimmern werden schallisoliert und mit einem Schliessungssystem versehen. In einigen ehemaligen Küchen werden Duschen und WCs eingebaut. Jedes Zimmer erhält einen Küchenschrank und eine Kaffeemaschine. Im Aussenbereich entsteht ein Gartensitzplatz.

Andererseits ist das über 60-jährige Gebäude sanierungsbedürftig: Der zentrale Boiler sowie die Versorgungs- und Entsorgungsleitungen für Wasser, Abwasser und Strom werden erneuert und die Öldurch eine Gasheizung ersetzt. Zudem werden Vorbereitungsarbeiten für eine zukünftige Installation

einer Solaranlage durchgeführt.

Betrieb ab August 2016

Der Betrieb startet im August 2016. Mit Urs Wüest, Sozialarbeiter und langjähriger Mitarbeiter der IG Arbeit sowie stellvertretender Leiter des Brockenhauses, konnte ein Pensionsleiter gefunden werden, der diese soziale Institution fachkompetent aufbauen und betreiben wird. Zurzeit arbeitet er das Betriebskonzept im Detail aus und stellt das Pensionsteam zusammen.

Das Angebot der Pension umfasst die Reinigung der Zimmer, das Wechseln der Bettwäsche sowie einen Waschsalon für die persönliche Wäsche. Frühstück und Sozialbegleitung sind ebenfalls in den Pensionspreisen enthalten, die monatlich im Durchschnitt 1'250 Franken betragen werden. Diese Preise können mit Sozialhilfe oder kleinen Renten bezahlt werden und sind so ausgerichtet, dass damit die Pension betrieben werden kann.

Finanzierung der Pension

Für die Umnutzung des Mehrfamilienhauses in eine Pension waren einmalige Investitionen notwendig. Die Brockenhaus-Gesellschaft übernimmt einen Teil dieser Investitionen in die Liegenschaften, der Rest ist vom Verein «Die Pension» aufzubringen. Der Aufwand für die Investitionen und den Betriebsstart beträgt 2,45 Millionen Franken. Die nötigen Mittel stammen von zahlreichen Stiftungen v.a. aus der Zentralschweiz und vom Kanton und der Stadt Luzern. Zudem stellten diverse Gemeinden Unterstützung in Aussicht. 1,9 Millionen Franken sind gedeckt, der Restbetrag wird durch ein zinsloses Darlehen vorfinanziert.

Weitere Auskünfte erteilen Ihnen:

- Ruedi Meier, Präsident Verein «Die Pension», 079 458 01 32

Fotos der Liegenschaft (vor Baustart) finden Sie unter folgendem Link:

http://www.diepension.ch/wp-content/uploads/2013/03/Fotos_Zihlmattweg_9u11_by_Patrick_Hürlimann_.zip